

bilingualer Unterricht

Beitrag von „gemo“ vom 6. März 2005 12:20

Ach philosophus,

Eresa unterstellte selbst in ihrem ersten Posting, dass sie für ihr Vorhaben Englisch als Lehramtsqualifikation studiert haben sollte, was in ihrem "aber trotzdem" ganz deutlich wird:

Zitat

Ich habe kein Englisch studiert, würde aber trotzdem gerne Bio auf Englisch unterrichten und mich entsprechend fortbilden.

Da neigte Eresa selbst in ihrer Vermutung zu dem "Holzweg".

TINA_NE bot ihr dann nur den Hinweis auf einen Zusatzstudiengang mit Englisch als voll selbständigem Lehrfach als Ziel an - also den Gang des Literaturstudiums:

Zitat

Das Studium im Rahmen des Zusatzstudienganges ... für das Lehramt der Sekundarstufe I oder II in den Fächerkombinationen Englisch mit Geschichte/Politik (Politik als Anteilsfach der Sozialwissenschaften) oder mit Geographie oder mit Biologie aufgenommen werden.

Da sie nur auf ein neues Englisch-Literaturstudium verweist, werte ich es eindeutig als entsprechende Empfehlung - und das ist wieder der "Holzweg".

Außer dass Du eine gewisse Lust hast, mir zu widersprechen, sebst wenn Du sicherlich die logische Fähigkeit hast, meinen Argumenten zu folgen, stimmen wir doch beide darin völlig überein, dass für den Biologieunterricht in englischer Sprache nur - ich meine "gute" - Sprachkenntnisse nötig sind; Du hältst sogar gutes Schulenglisch für genügend:

Zitat

mit gutem Schulenglisch und den entsprechenden Materialien kommt man schon zurecht.

Jedenfalls sind wir beide überzeugt, dass Eresa für ihr Ziel, Biologie in englischer Sprache zu unterrichten, kein Literaturstudium zu betreiben braucht.

Es ist schon ärgerlich, wie schwarz-auf-weiß Geschriebenes Stimmung machend verdreht wird. Zeigst Du "Platzhirschverhalten" um Deinen Alpha-Posten? Daran habe ich kein Interesse. Aber ich erwarte gerade von Dir logisch basierte Argumentation.

Zitat

Tina_NE hat darauf hingewiesen, dass es Studienangebote gibt - was ja erst einmal einfach so ist

Hätte sie gleich auf das normale Anglistikstudium hingewiesen - oder auch auf Sinologie -, hättest Du auch formulieren können, dass dies erst einmal einfach ein Studienangebot sei. Eine sehr schwaches Argument.

Der bürokratische Hammer in der Sache ist aber nun, dass Eresa zwar gut Englisch kann, aber nach bisherigem Stand ihr Studienfach Bio. nicht in Englisch unterrichten darf. An ihrer Stelle sollen Englischlehrer mit Literaturstudium sich in die Naturwissenschaft Biologie fachfremd einarbeiten und es unterrichten - mal abgesehen von dem Einzelfall, der zufällig diese beiden Fächer in Kombination hat:

Zitat

Einige Module des Biunterrichts sollen von den Englischlehrern übernommen werden!

Gerade in der Oberstufe wird es doch vorrangig auf die Bio.-Fachkompetenz ankommen.

Bürokratischer Nonsens wie so oft !

Grüße, gemo